



Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

DAAD · Postfach 200404 · D-53134 Bonn

Dr. Klaus Birk

Direktor der Abteilung Projekte

Ansprechpartnerin: Kristina Kühn

Telefon: + 49 228 882-8174

E-Mail: kuehn@daad.de

Ihre Nachricht vom:

Unser Zeichen:

15.07.2021

Mittelbedarf im Jahr 2022

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Projektverantwortliche,

auch wenn sich die Situation in Deutschland inzwischen bessert, steht das Jahr noch ganz im Schatten der Coronakrise. Die Deltavariante lässt zudem Spekulationen über eine vierte Welle im Herbst aufkommen. In jedem Fall ist sicher, dass viele Länder auch im nächsten Jahr noch stark unter der Coronakrise leiden werden. In manchen Ländern werden keine deutschen Visa für Studierende erteilt, die zum kommenden Semester nach Deutschland einreisen wollten. Im zweiten Jahr in Folge können daher viele Projekte nur eingeschränkt umgesetzt werden. Daher erreichen uns wie im Vorjahr Anfragen, ob Mittel für Vorhaben, die dieses Jahr nicht realisiert werden können, ins nächste Jahr verschoben werden können.

Leider können wir das nicht in Aussicht stellen. Bei einigen Geldgebern ist eine Verschiebung von Mitteln ins nächste Jahr grundsätzlich ausgeschlossen, bei anderen Geldgebern drohen Kürzungen, die wir noch in Verhandlungen mit Ministerien und Abgeordneten abzuwenden suchen. Gleichzeitig bedeuten die Bundestagswahlen, dass aktuell keine verbindlichen Aussagen über unser Budget im nächsten Jahr getroffen werden können. Für das nächste Jahr müssen also ganz regulär neue Förderanträge gestellt werden, wenn Ihre Vorhaben dieses Jahr enden. In den Auswahlen werden wir uns bemühen, begonnene Projekte besonders zu berücksichtigen. Je nach Finanzlage können auch im nächsten Jahr noch Aufstockungsanträge gestellt werden. Eine einfache Übertragung der Mittel ist aber nicht möglich.

Ich hoffe sehr, dass Ihre Projekte trotzdem erfolgreich zu Ende geführt werden können. Zur Beratung stehen Ihnen die zuständigen Kolleginnen und Kollegen in den Fachreferaten gerne zur Verfügung.

Auf der anderen Seite möchte ich die Gelegenheit nutzen und sie darüber informieren, dass die im letzten Jahr in Aussicht gestellte Nachbewilligung für 2021 umgesetzt werden kann. Sie erinnern sich: Wir hatten um eine möglichst frühzeitige Rückmeldung eventueller Minderausgaben gebeten. Für diejenigen unter Ihnen, die einige Maßnahmen oder Aktivitäten in 2020 nicht umsetzen konnten,



sie aber in 2021 realisieren wollten, hatten wir diese Bitte mit der Aufforderung verbunden, einen entsprechenden Antrag auf Aufstockung der Mittel in 2021 zu stellen. Diese Mittel stehen zur Verfügung und können bis Ende des Jahres abgerufen werden. Bitte beachten Sie dabei aber, dass zunächst die über den ursprünglichen Zuwendungsvertrag bewilligten Mittel verausgabt werden sollen. Die zusätzlichen Mittel müssen nicht vorrangig angefordert werden, sie werden in jedem Fall bis Ende des Jahres abrufbar sein. Für Fragen wenden Sie sich auch dafür bitte an das zuständige Fachreferat.

Mit freundlichen Grüßen,

Klaus Birk